

## Vorverkauf für Kulturwelten hat begonnen

**Helmbrechts** – Am heutigen Freitag beginnt der Vorverkauf für die Helmbrechts Kulturwelten. Etwa zwei Drittel der insgesamt zur Verfügung stehenden Plätze für das Herbstprogramm seien bereits angefragt, teilt der Veranstalter mit. „Wir benötigen natürlich noch weiteren Zuspruch, aber freuen uns sehr über das bisherige Interesse.“ Es werden mindestens fünf Konzerte bereits am Tag des Vorverkaufsstarts ausverkauft sein. Für die nachstehenden drei sei bereits eine Lösung gefunden.

- Für Martin Zingsheim am 19. November gibt es eine Zusatzveranstaltung am 20. November um 11 Uhr.
- Für Chris Thompson am 20. November gibt es ein Zusatzkonzert am 2. Oktober um 19.30 Uhr.
- Der Auftritt der Henry Girls am 8. Oktober wird in den größeren Bürgersaal verlegt.

Der Start am 1. Juli bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt verbindliche Zusagen gemacht werden und dass ab diesem Datum auch Eintrittskarten für einen Teil der Konzerte bei okticket.de zur Verfügung stehen. Hardtickets gibt es nicht mehr, dafür Kaufbestätigungen per E-Mail, die gegebenenfalls mehrmals ausgedruckt und weitergegeben werden können. Maßgeblich für den Zutritt zum Konzert ist die Einlassliste am Veranstaltungsabend. Als Ersatz für Hardtickets können insbesondere Besucher ohne Internet Kaufbestätigungen im Rathaus erhalten. Hierfür Terminvereinbarung bei Elke Ritter. Anmeldungen sind möglich per E-Mail als „Kartenanfrage“ über die Homepage [www.textilmuseum.de](http://www.textilmuseum.de) oder an [elke.ritter@stadt-helmbrechts.de](mailto:elke.ritter@stadt-helmbrechts.de). Ferner steht Elke Ritter unter der Nummer 09252/70159 vom 1. Juli bis zum 29. Juli von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr für telefonische Reservierungen zur Verfügung. *red*

## Vorsicht Crash!

Eine Aktion von Polizei und Frankenpost

### Kontrollen heute:

- Abstandsmessungen auf der A9 zwischen Gefrees und Hof
- Alkohol- und Drogenkontrollen im Bereich Münchberg

Achtung: Ein Fahrzeug geführt unter Drogeneinfluss bedeutet beim Zweitverstoß: 1000 Euro Bußgeld, zwei Punkte im Flensburger Fahreignungsregister und drei Monate Fahrverbot. In den vergangenen drei Jahren wurden bei 147 Drogenunfällen in Oberfranken 51 Menschen verletzt und ein Mensch getötet.

Das Publikum in Oberfranken lacht so lang, findet Comedian Bülent Ceylan bei seinem Auftritt in Hof. Ihn freut's. Umjubelt präsentiert er sich als „Luschtobjekt“.

Von Andrea Herdegen

**Hof** – Es sind vor allem Frauen, deren Gehirn in vorausseilender Erwartung etwas macht mit dem „t“ in Luschtobjekt. Kopfkinogesteuert schiebt es den Buchstaben um drei Stellen nach vorn. Bülent Ceylan, der am Mittwochabend mit seiner Show „Luschtobjekt“ in der gut gefüllten Hofer Freiheitshalle gastierte, winkt entrüstet ab: „Leute, so ein Programm kann ich auf gar keinen Fall machen. Da wär' ich ja sofort in aller Munde.“

Der Comedian aus Mannheim versteht es, sein Publikum unter der Gürtellinie zu packen. Oft zotig und flach, gelegentlich aber auch hintergründig und durchdacht. So oder so: Das Publikum tobt vor Lachen. Und Ceylan ist von den Hofern so begeistert, dass er selbst mitlachen muss. Als er den sächselnden Ronnie aus Görlitz spielen will und die Unterlippe zur Dialekt-Persiflage nach unten hängen lässt, muss er sechs Minuten lang immer wieder ansetzen, bis er seinen Witz herausbringt, weil die Zuschauer allein bei seinem Anblick schon losprusten. So eine humoristische Ladehemmung sei zwar höchst unprofessionell, sagt er, aber: „Ein Publikum wie euch zu haben, dafür danke ich. Das tut so gut nach so einer Scheiß-Zeit.“

Corona hat Ceylan mit seiner Familie im Lockdown erlebt. Eine harte Zeit, da ja auch die Spielplätze abgesperrt waren. Kurzentschlossen weckte er seinen kleinen Sohn mitten in der Nacht und schlich mit ihm zur Rutsche. „Ich hab' mich noch nie so kriminell gefühlt“, gesteht er. „Das war krank.“

Der Deutsch-Türke, der sich selbst als „Kanak“ bezeichnet und lediglich die schwäbische Verkleinerungsform „Kanakle“ als diskriminierend empfindet, geht keiner politischen Unkorrektheit aus dem Weg, vor allem, wenn er in seine meist breit



Ein ganz schön heißer Auftritt: Comedian Bülent Ceylan aus Mannheim am Mittwochabend in der Freiheitshalle als pfälzischer Hausmeister Mompfred mit Flammenwerfer. Foto: Herdegen

Pfälzerisch redenden Bühnenfiguren schlüpft. Harald, zum Beispiel, der mit knapp fünfzig in der „Lebensmittelkrise“ steckt. Oder Anneliese, die

„Das tut so gut nach so einer Scheiß-Zeit.“

Bülent Ceylan zu seinem lachenden Publikum

sich gern mit ihrer strohdummen Freundin Gisela unterhält. Oder der Hausmeister Mompfred, der sich als Aushilfslehrer für Migranten versucht und seinen Sprachunterricht mit einem berühmten deutschen Satz aus einem berühmten deutschen Märchen beginnt: „Der Satz

stammt von der bösen Königin und er lautet ‚Wir schaffen das!‘“ Seinen Schülern trichtert er ein, auf welche zwei Säulen sich unsere Gesellschaft stützt: „Gewaltenteilung und Mülltrennung.“

Ceylan nimmt in diesen anderen Gestalten schnell Fahrt auf. Viel Kostüm braucht es dafür nicht. Schnell eine dicke Goldkette umgehängt und er ist Hassan, der Rapper. Dem ist viel passiert im letzten Jahr. „Nix Corona. Nee: Corinna!“ Die Freundin überraschte ihn mit einem positiven Schwangerschaftstest, dann auch noch mit Zwillingen. Hassan hängt sich sein Gürteltäschchen um, von dem man „früher gesagt hätte, das sieht schwul aus. Aber heute ist es geil.“ Stolz sagt er: „Gucci! Aber getürkt.“ Und dann legt er los mit

einem fetzigen Sprechgesang aus seinem Rap-ertoire.

Wahres Können zeigt Bülent Ceylan, wenn er improvisiert. Mit einer Kamera zoomt er Frauen und Männer auf die Bühnenbildschirme und verpasst jedem einen treffenden Spruch. So findet er auch Karola und Andreas, die schon seit 45 Jahren verheiratet sind. Die beiden mutieren zum Running Gag des Programms.

Zweieinhalb Stunden babbelt sich Ceylan von Witz zu Witz. Manchmal geht es ihm nicht schnell genug: „In Oberfranken wird so lang gelacht. In Mannheim wär' ich schon einen Gag weiter.“ Animiert von seinem Erfolg bei der TV-Sendung „The Masked Singer“ – „eine Maskenshow, 2019, noch vor Corona“ – bietet er den Hofern „heute zwei Shows zum glei-

chen Preis“ und brilliert die letzten zwanzig Minuten als Rocksänger. „Sweet Dreams“ von den Eurythmics singt er, „Engel“ von Rammstein, „Nothing Else Matters“ von Metallica, „Father and Son“ von Cat Stevens widmet er unter großem Applaus „meinen Vater, der im Himmel ist, aber auch allen ukrainischen Vätern, die in diesem Scheiß-Krieg zurückgeblieben sind, und allen russischen Vätern, die diesen Krieg scheiße finden“. Ganz zum Schluss dann Marius Müller-Westernhagens „Freiheit“. Weil Frieden und Freiheit „das ist, was wir brauchen auf dieser Welt“.



Weitere Fotos finden Sie unter: [www.frankenpost.de](http://www.frankenpost.de)

## Tipps & Termine

### Fellow Rovers im Hygienischen Garten

**Rehau** – Die oberfränkische Beat-Legende „Fellow Rovers“ spielt am 3. Juli in Rehau die großen Hits der 60er- und 70er-Jahre im Hygienischen Garten. Ab 19 Uhr werden die Musiker die Musik- und Tanzfreunde der Region auf eine Reise in die „goldene Ära“ der Rockmusik mitnehmen. Karten gibt es im Vorverkauf bei: Gaststätte Hygienischer Garten in Rehau, Am Schild 15; Markgrafen-Getränkemarkt in Rehau, Gerberstra-

ße 17 (Telefon 09283/1319); Amtsblatt-Lädla in Schwarzenbach an der Saale, August-Bebel-Straße 24. Die Abendkasse öffnet um 17.30 Uhr.

### Das Leben der Schnee-Eule

**Hof** – Am Sonntag um 15 Uhr kommen im Hofer Zoo Liebhaber von Schnee-Eulen auf ihre Kosten. Frau Ursel Fickenscher aus Münchberg, die sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Leben der Schnee-Eulen

beschäftigt, wird interessierten Besuchern interessante Fakten und Mythen über diese schönen Tiere vermitteln.

### Tierschutzverein Hof: Jugendgruppe lädt ein

**Hof** – Am Samstag um 14 Uhr findet ein erstes Treffen der neu gegründeten Jugendgruppe im Tierheim Hof, Erlaloh 1, statt. Interessierte Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren können das Tierheim und sei-

ne tierischen Bewohner kennenlernen. Anmeldung unter Telefonnummer 09281/41961 oder per E-Mail an [info@tierheim-hof.de](mailto:info@tierheim-hof.de). Die Betreuer Hanna, Susanne und Samet haben ein interessantes Programm ausgearbeitet.

### Fränkische Literaten in der Stadtbücherei

**Hof** – Das Kulturamt der Stadt Hof hat fünf fränkische Literaten eingeladen, im Juli und August in der Stadt-

bücherei zu lesen. Den Anfang macht am Samstag Eric Sander, der aus seinem Werk „Die letzte Wahl“ liest. In dem Buch geht es um den Journalisten Nicholas Moor, der in einem abgelegenen Berghotel mit einer Drohne zufällig Geheimtreffen der rechtspopulistischen „Volkspar- tei“ filmt. Die Aufnahmen zeigen Brisantes: detaillierte Umsturzplanungen für die Zeit nach dem erwarteten Wahlsieg. Die Lesungen der Reihe beginnen immer um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist dank der Unterstützung der Sparkasse frei. *red*

ANZEIGE



## Im Juli täglich 500 € gewinnen!

### Das Sommer-Rätsel: KREUZWORT-GITTER

So geht's: Setzen Sie die nebenstehenden Wörter so in das Gitter ein, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt. Das bereits eingetragene Wort soll Ihnen den Start erleichtern.

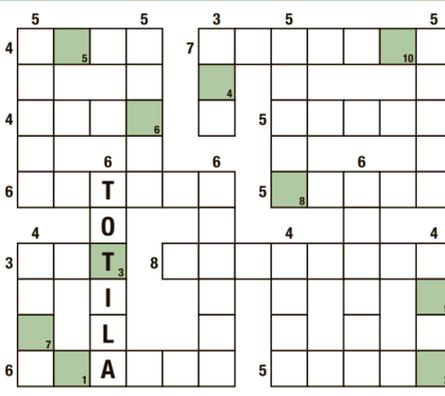
Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir den Tagesgewinner. Gewinnauszahlung erfolgt per Überweisung.

Wir wünschen viel Glück!

GEWINN-HOTLINE: 01379 69 21 91\*

3 BUCHSTABEN AMT, TEE  
4 BUCHSTABEN APIS, EILE, FRON, GANS, ILER  
5 BUCHSTABEN FEGER, LASER, NASAL, NOTAR, OESSEL, RASSE, SANKT  
6 BUCHSTABEN RATLOS, SIRENE, SPALTE, STATUS, TOTILA  
7 BUCHSTABEN TROCKEN  
8 BUCHSTABEN ORDINATE

Lösungswort:  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



JETZT MITRÄTSELN UND GEWINNEN!

\*Telemedia Interactive GmbH, Pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformation unter [datenschutz.tmia.de](http://datenschutz.tmia.de)

Der Teilnahmeabschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Medienholding GmbH ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.